Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 27

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herrn Josef Ravicini, das Baugeschäft zu großer Blüte gebracht.

† Fritz Gauger, Rollabenfabrikant in Zürich ftarb in der Nacht vom 29. September im Alter von 65 Jahren. Der solide, strebsame Geschäftsmann hat aus bescheidenen Anfängen ein großes, weltbekanntes Spezialfabrikationsgeschäft entwickelt; seine Firma ist auf der Mehrzahl der großen Schausensterrolladen in Zürich und andern Städten zu lesen und jeder seiner Kunden und Geschäftsfreunde spricht mit Hochachtung von ihm; auch in Gesellschaftskreisen war er sehr besiedt. In den letzten Jahren zog er sich mehr und mehr vom Geschäfte zurück, da er die Leitung desselben wohl seinen tüchtigen Söhnen überlassen durste. Er ruhe im Frieden!

Clettrische Fenersprize. An der schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Lausanne erregte eine elektrische Fenersprize großes Aussehen. Diese Sprize wird mit einem Elektromotor versehen, der zur Stromart der Gemeinde paßt. Wenn es brennt, wird sie ausgefahren, mit einer Stange der Klemmkontakt am Leitungsdraht eingehängt und die Sprize kann mit großer Energie sosort funktionieren. Preis 4000 bis 5000 Franken. Fabrikannt ist die Derlikoner Maschinensfabrik. Wahrscheinlich wird diese Sprize eine Zukunst haben; es sind bereits mehrere Exemplare im Gebrauch.

Rohranschlüsse. Es ist bereits bekannt, zum Anschluß von Häusern an Straßenleitungen die Verbindungsleitung ohne Baugrube unterirdisch zu verlegen, es war aber immer noch das Auswersen einer Baugrube an der

Unschlußstelle erforderlich.

Gemäß D. K. B. Nr. 220,477 läßt sich die Anschlußeleitung von dem betreffenden Hause her vollständig unterirdisch ausführen. Zu diesem Zweck wird durch eine Bohrvorrichtung ein Bohrloch zu der Straßenleitung hingetrieben, welches verrohrt wird, aber auch unverzohrt bleiben kann. In dieses Bohrloch wird ein inneres Kohr, welches die eigentliche Anschlußrohrleitung bildet, eingeführt und nach dem Ausgießen des ringförmigen Zwischenraumes zwischen den beiden Köhren oder dem inneren Kohr und der Bohrlochwand und einer Erweizterung des Bohrlochendes vor dem Straßenrohr mit einer erhärtenden Masse schließlich das Straßenrohr durch die Anschlußleitung hindurch angebohrt.

Die im Keller aufgestellte Bohrmaschine hat ein Gestänge, welches als ein an die Wasserleitung angeschlossene Spülleitung ausgebildet ist. Zweckmäßig soll mit einem Erweiterungsbohrer gearbeitet werden, dessen

Kopf nach dem Verrohren herausziehbar ist.

Das Berfahren wird so ausgeführt, daß der Bohrer die äußere Berrohrung in bekannter Weise mit in das Bohrloch hineinzieht. Die Rohrleitung braucht also nicht in das Bohrloch hineingedrückt zu werden, sie kann also aus schwachen, dünnwandigen Rohren bestehen. Das durch das Gestänge zutretende Wasser spült das Bohrent wirk weise der

Auchdem das Bohrloch bis an die Straßenleitung herangelangt ist, wird der Bohrer zurückgezogen und die eigentliche Anschlußrohrleitung eingeführt. Dieses Rohr wird an den Enden durch Pfropsen verschlossen. Dicht an der Straßenleitung ist durch Bohrung oder Spülung ein größerer Hohlraum geschaffen worden. Nunmehr wird zwischen Außenrohrwand und Leitungsrohr eine erhärtbare Masse eingeführt. Diese füllt zunächst den an der Straßenleitung erzeugten größeren Hohlraum und dann den Raum zwischen beiden Köhren. Durch die erwähnte Bohrlocherweiterung erhält man eine große Berbindungsstäche zwischen dem Anschlußrohr und der Straßenleitung

Nach dem Erhärten der eingegoffenen Masse entfernt

man die Pfropfen aus der Anschlußleitung und bohrt den Anschluß in die Straßenleitung. Zweckmäßig soll für diese Bohrung ein sogenannter Kernbohrer benutzt werden, der den ausgebohrten Kern mit zutage bringt, sodaß man an dem Aussehen erkennen kann, von welcher Beschaffenheit der Anschluß ist, insbesondere ob allseitige Dichtigkeit vorhanden ist.

Durch D. R. P. Nr. 220,478 mird dieses Versahren derart vervollkommnet, daß das Andohren der Haupt-leitung nicht mehr durch die an der Hauptleitung bereits vergoffene Anschlüßleitung hindurch zu erfolgen braucht. Das abgeänderte Versahren besteht darin, daß durch das dis an die anzubohrende Leitung reichende Bohrloch hindurch in die Wand der Hauptleitung ein kegelfömiges Loch gebohrt und in dieses das entsprechend verjüngte Ende der Anschlüßleitung, erforderlichenfalls in der Berwendung eines Dichtungsmittels, eingedrückt ist.

Beim Bohren wird das Auskleidungsrohr bis dicht an die Hauptleitung mit herangezogen. Zum Anbohren der Hauptleitungswand findet ein Bohrer Verwendung,

der ein kegelförmiges Loch herftellt.

Das in das Auskleidungsrohr einzuführende Anschlußund Kernrohr erhält am Ende entsprechend kegelförmige Gestalt und wird mit dem Rohrende von der Arbeitsstelle aus in das vom Bohrer geschaffene Loch eingedrückt.

Richt brennbares Maschinenpugmittel. Ein Leser schreibt der "Franks. Ztg.": "Die Brandkatastrophe des "L Z. VI." gibt mir Beranlassung darauf ausmerksam zu machen, daß die chemische Industrie im "Tetraschlorkohlenstoff" zu mäßigem Preise ein nicht brennbares Ersahmittel für Benzin liesert, das in Bezug auf Lösungssähigkeit für Oel und setthaltigen Schmut die gleichen Eigenschaften zeigt wie Benzin. Beim Reiben von Maschinenteilen mit in Benzin getränkten Tüchern können elektrische Funken austreten, sobald die zu reinigenden Tücher nicht oder ungenügend in seitender Berbindung mit der Erde stehen und hierin ist wohl auch die Ursache des Brandes zu erblicken. Isedensalls empsiehlt es sich, Benzin beim Putzen überall da zu vermeiden, wo eine Entzündung von so weitzehenden Folgen sein kann wie in dem vorliegenden Fall."

Literatur.

Welche Glühlampe ist für mich die billigste? Bergleichende Kostenaufstellung der elektrischen Glühlams penbeleuchtung unter Berücksichtigung der Lampen-Abs





Montandon & Cie.A.G.Biel

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen & Stahl. Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 % Brette

· CEVERBERSHIEFE »

nutung von Ingenieur W. Herrmann. Mit 28 Kurventafeln. Leipzig 1910. Berlag von Hachmeister & Thal. Breis Mt. 1.20.

Seitdem die verschiedenen Arten von Metallfaden-Glühlampen auf dem Markt erschienen sind, herrscht in Laienkreisen eine allgemeine, wohl begreifliche Unkenntnis der Unterhaltungskoften diefer Lampen und dementsprechende Unsicherheit, ob in einem bestimmten Falle biese oder jene Lampe vorteilhafter sei. Man weiß wohl, daß die alte Rohlenfadenlampe billig in der Unschaffung aber teuer im Verbrauch ist und daß es bei den Metallfadenlampen gerade umgekehrt sein soll. Diese Kenntnis allein reicht aber nicht aus, um nun für alle Fälle gerade die vorteilhafteste Lampensorte zu wählen und der Laie ift daher meiftens auf das Gutachten seiner Inftallationsfirma oder der Lampenhandlung angewiesen. Mit Hilfe des vorliegenden Werkchens wird nun der Konsument in die Lage versetzt, ohne weiteres abzulesen und festzustellen, wie sich die Betriebskoften der verschiedenen Lampen unter den gerade obwaltenden Umständen zu einander verhalten, und danach fann also auch der Laic mit Sicherheit die für seinen Fall zweckmäßigste Lampenforte felbst bestimmen.

Doch auch den Fachleuten werden diese Angaben als ein bequemer Wegweiser zur Erreichung namhafter Betriebsersparnifse und zur Vornahme darauf gerichteter Betriebsmaßnahmen und Kalkulationen nüblich sein, besonders da an Hand derselben leicht eine Spezifikation berjenigen Gesamtbetriebe kosten vorgenommen werden kann, die jede Lampenart und Sröße verursacht. Um auch eine ungefähre Schätzung der Betriebstoften bei Selbsterzeugung der eleftrischen Energie zu ermöglichen, sind hierfür besondere Angaben in Kurvenform graphisch

klar und übersichtlich zusammengestellt. Das interessante Werkchen, welches zeigt, was für eine Berschwendung bei der Ausnützung des eleftrischen Stromes möglich ift und wie sie durch Wahl geeigneter Lampen mühelos verhindert werden kann, ift allen Fachleuten der Gleftrizitätsbranche und den Geschäfts= und Brivatleuten, die elektrisches Licht brauchen, sehr zu empfehlen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Bertanfe-, Taufch- und Arbeitogefuche werden unter diefe Rubrit nicht anfgenommen; berartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. ir Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

815. Wer liefert jugeschnittene Stateten von gefundem, trodenem Buchenholz, 4×4×76 cm, franto Station Ermatingen? Offerten an Aug. Herzog, mech. Drechsterei, Fruthwilen (Thurg.)

816. Wer hatte girka 73 m gebrauchtes Rollbahngeleife. mit 2 Rollwagen für Langhols, sowie einen Differential-Flaschen zug, 30-40 Zentner Tragtraft, abzugeben ?

817a. Wo bezieht man Jagdarlifel, sowie Hörnli? b. Wer liefert Schmirgelscheiben? Offerten mit Preislisten an Paul Hofftedter, Wagnerei, St. Gallenfappel.

818. Wer hätte eine gebrauchte Riemenscheibe von zirka 1000 mm Durchmesser, 260 mm Breite und 60 mm Bohrung abzugeben? Offerten an Gebrüder Hochuli, Attelwil (Aargau).

819. Wer fabriziert als Spezialität fonische Kupferrohre für Feuerwehr-Wendrohre? Gest. Offerten unter Chiffre O 819 an die Exped.

820. Wer repariert vernachläffigte Walzenmühle und sicht foldhe wieder in Betriebszustand?

S21. Wer hätte 1 Bohrmaschine, 1 Schmiedeambos, 1 Schraubstock, 1 Schmiedeseuer, 2 Lieg- und Stock-Ambose, alles gebraucht, aber gut erhalten, abzugeben? Offerten unter Chissrr E 821 an die Exped.

822. Wer liefert hölzerne Waschtrog-Beftandteile in fauberer Ausführung?

S23 a. Wer hätte eine solide, zweiteilige, schmiedeiserne Riemenscheibe, 850 mm Durchmesser, mit 55 mm Bohrung, min destens 200 mm breit, abzugeben? b. Welche Firma liefert Lager für Lagerung des Transmissionskopses in der Mauer? Offerten unter Chiffre B 823 an die Exped.

824. "Das Telephon als Bunfchelrute". Hatte gerne Austunst, wo dieser Apparat erhältlich ist, zu welchem Preis und ob er wirklich das ist, was er verspricht? Kann er von jedermann bedient werden ohne große Vorkenntnisse und ift er handlich?

825. Wer liefert farbiges Carbolineum in Buchsen von 5 Rg

S26. Wer liefert eine gut erhalteue Eisendrehbant, zirfa 2,5 m Drehlänge, wenn möglich mit hohler Spindel? Offerten unter Chiffre Z 826 an die Exped.

827. Kann mir jemand mitteilen, wo das Domizil der "Attiengesellschaft für die Abholzung und den Handel von mit Del oder Teer imprägniertem Tannenholz" ist? Gefl. Auskunst unter Chiffre M 827 besörbert die Exped.

828. Wer verkauft vorteilhaft Ia. amerikanisches Ahornhold für Rollschuhbahnen (american maple flooring for skating rinks)? Offerten unter Chiffre W 828 an die Exped.

Wer fonnte einen 4-6 PS Benginmotor (fahrbar) mit elettrischer Zundung fofort liefern auf 1 Monat Miete Bei gutem Gang Rauf nicht ausgeschloffen.

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Tonwerke Kandern

2450 a

(Generalvertretung für die Schweiz.)

VULKAN-ZEMENT

hochfeuerfest, ca. 1600—1800° (Segerkegel 32—35).

Glasierte Wand-Platten Spaltviertel und Backsteine

KOCH & CIE E. Baumberger & Koch

Asphalt- und Zementgeschäft, BASEL.

Antworten.

Auf Frage **756.** Jum Schutz während dem Lagern empfehlen wir Ihnen unfern "Schutz gegen Luftriffe", wovon das Ag. zirfa 59 Cis. koftet und welches sich laut div. Anerkennungen tadellos bewährt hat. Jum Schutz nach dem Ginbaum empfehlen wir unsere hellen und bunten "Carbolineum Ustra" und stehen darin mit Mustern und Preisen gerne zu Diensten: U.S. vorm. Stolz &

Rambli, Ufter. Auf Frage 759. Berechnungen fur Decken, sowie alle vortommenden Gifenbetonarbeiten liefert nach bewährtem Suftem:

"Bauindustrie" Kreuzlingen. Auf Frage 763. Mit billigstem Angebot für fragl. Elektromotor fann Ihnen dienen die Filiale Zürich der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft Basel. Auf Frage 773. Die fraglichen Rollbahnmaterialien liefen

Ihnen freibleibend fofort ab Lager die Schweiz. A. G. Drenflein & Roppel in Zürich.

& Roppel in Jürich.

Auf Frage 777 und 794. Arn. Kaiser, mech. Schreinerei, Bochwald bei Dornach, ist Spezialist auf Fenster und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 777. Genöhnliche Dreiflügel-Fenster liefert zu den billigsten Preisen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

E. Frei, mechan. Schreinerei, Vleienbach (Bern).

Auf Frage 778a. Sack Karren liefert Ihnen in prima Aus-führung zu konkurrenzlosen Preisen ab Lager die Firma H. Gorrabi-Nanhart Raumorkanza und Mockhing Dieser des Firma Derfelies. rodi-Hanhart, Bauwertzeuge und Maschinen, Obmannamtsgaffe 15,

Auf Frage 778 a und **b.** Neue Sack-Karren und Schraub-flöcke erhalten Sie billig bei C. Karcher & Cie., Zürich I.

Auf Frage 779. Ich habe noch zirka 600 m schmiedeiserne Flanschenrohre von 100 mm Lichtweite in Vorrat, von dener Ihnen ein beliebigees Quantum zu Fr. 2,20 per 1 m abgeben kann: H. Filiker, Metallhandlung, Winterthur.